

PRESSEEINLADUNG

Bewerbungsstart zum 3. Deutschen Medienpreis Depressionshilfe

**Experten-Jury um Harald Schmidt würdigt Journalisten, die sich in
hervorragender Weise mit der Erkrankung Depression auseinandersetzen /
Einreichungen bis 30. Juni möglich**

Leipzig, 15. Mai 2017 – Ab sofort können sich Autoren, Redakteure und Redaktionen für den Deutschen Medienpreis Depressionshilfe bewerben, den die Stiftung Deutsche Depressionshilfe zum dritten Mal in Folge ausschreibt. Damit werden herausragende Medienbeiträge ausgezeichnet, die einem breiten Publikum anschaulich und sachlich kompetent von der Erkrankung Depression sowie deren Behandlungsmethoden berichten. Im Fall der Berichterstattung zu Suiziden wird ein besonderes Augenmerk auf eine sachgerechte Form der Darstellung gelegt, um Nachahmungstaten zu verhindern.

Der alle zwei Jahre ausgeschriebene Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und wird über alle Mediengattungen hinweg verliehen. Eingereicht werden können journalistische Beiträge, die zwischen dem 1. Juli 2015 und 1. Mai 2017 in einem deutschsprachigen Medium der Publikumspresse (Print/Online, Radio, TV) veröffentlicht wurden. Eine Einreichungsgebühr wird nicht erhoben. Die Einreichungsfrist läuft vom 15. Mai bis 30. Juni 2017 und ist ausschließlich online unter <https://www.deutsche-depressionshilfe.de/presse-und-pr/medienpreis-2017> möglich.

Juryvorsitzender und Stiftungs-Schirmherr Harald Schmidt wird die besten Beiträge rund um das Thema Depression am 26. August 2017 während des 4. Deutschen Patientenkongresses Depression im Gewandhaus zu Leipzig küren. Unter seiner Leitung wird eine namhafte Jury mit Persönlichkeiten aus Journalismus und Medien die Einreichungen begutachten.

Prof. Dr. Ulrich Hegerl, Vorsitzender der Stiftung Deutsche Depressionshilfe: „Auch wenn die medizinische und gesundheitspolitische Bedeutung depressiver Erkrankungen in den letzten Jahren bereits stärker ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden konnte, bleibt in punkto sachlicher Aufklärung noch einiges zu tun.“

PRESSEEINLADUNG

Mit dem gestifteten Preis wollen wir zur medialen Auseinandersetzung anregen und jene Journalisten würdigen, die dieses gesellschaftlich wichtige Thema einer breiten Öffentlichkeit in besonderer Weise nahe bringen.“

Teilnahmestatuten und Jury-Zusammensetzung unter: <https://www.deutsche-depressionshilfe.de/presse-und-pr/medienpreis-2017>

Medienempfehlungen rund um die Berichterstattung über Suizide sind hier zu finden: <https://www.deutsche-depressionshilfe.de/presse-und-pr/medienguide-suizid>

Stiftung Deutsche Depressionshilfe

Depression erforschen – Betroffenen helfen – Wissen weitergeben

Ziel der Stiftung Deutsche Depressionshilfe ist es, einen wesentlichen Beitrag zur besseren Versorgung depressiv erkrankter Menschen und zur Reduktion der Zahl der Suizide in Deutschland zu leisten. Forschungsförderung und Aufklärungsaktivitäten zum Thema Depression sollen dazu beitragen, Betroffenen zu einer optimalen Behandlung sowie mehr Akzeptanz in der Gesellschaft zu verhelfen.

Am 26. und 27. August findet der **4. Deutsche Patientenkongress Depression** für Betroffene und Angehörige im Gewandhaus zu Leipzig statt. Moderiert wird der Kongress vom Schirmherrn der Stiftung, Harald Schmidt. Weitere Informationen und Anmeldung:

<https://www.deutsche-depressionshilfe.de/patientenkongress-2017>

Abdruck honorarfrei. Beleg erbeten.

Weitere Informationen inkl. Fotos für die Presse bei:

Susanne Baldauf

Geschäftsführerin Stiftung Deutsche Depressionshilfe

Tel.: +49 341 97 24493 E-Mail: medienpreis@deutsche-depressionshilfe.de